



Gemeinschaftsinitiative  
**URBAN**  
LEIPZIGER WESTEN

Wirtschaft und Beschäftigung

Stadträumliche Qualitäten

Soziale Qualitäten



Kofinanziert aus  
Mitteln des  
Europäischen Fonds  
für Regionale  
Entwicklung

**Fritjof Mothes**

Hinrichsenstr. 3  
04105 Leipzig

Tel.: 0341 / 21 11 800  
Fax: 0341 / 21 11 881  
www.stadtlabor.de  
kontakt@stadtlabor.de

## Protokoll

### Sitzung Themengruppe „Stadträumliche Qualitäten“

*Zeit:* 23. Mai 2002, 18.00 bis 20.00 Uhr

*Ort:* URBAN- Kompetenzzentrum am Lindenauer Markt

*Teilnehmer:* siehe Teilnehmerliste im Anhang

*Protokoll:* Fritjof Mothes

*Anlagen:* Teilnehmerliste  
Formular Projektsteckbrief

*Inhalt / Ergebnisse:*

### Weiterentwicklung der in der Sitzung am 25.04.02 vorgestellten Projekten

- **Entwicklung Block Zollschuppenstraße (durch Horst Großmann, ABS)**  
Es wurden bereits Erhebungen und eine Bestandsaufnahme vorgenommen. Eine detaillierte Fotodokumentation liegt im URBAN Zentrum vor. Im Rahmen der Vorbereitungen zum konzeptionellen Stadtteilplan Leipziger Westen wird dem genannten Bereich besondere Aufmerksamkeit zuteil.
- **Karl-Heine-Kanal, Anbindung an Weiße Elster (durch Jürgen Tittel, METAPLAN)**  
In Bezug auf die letzte Sitzung vom 25. April 2002 wurden die neusten Entwicklungen und Aktivitäten bezüglich des Projektes dargestellt. Erste Recherchen der Eigentumsverhältnisse wurden

durchgeführt. Die erforderlichen Flächen sind städtisch, sind aber teilweise an einen Ruderverein verpachtet. Es liegt bereits ein Projektsteckbrief vor.

### **Weiterarbeit an Projekten**

Das bereits in der letzten Sitzung vorgestellte Verfahren des Einbringens und der Weiterentwicklung von Projektideen wurde nochmals in Erinnerung gerufen.

Die in der Themengruppe eingebrachten Projektideen durchlaufen folgende Phasen:

#### Rot: Halten

Hier die neuen Projektideen zunächst festgehalten.

#### Gelb: Bereit machen

Projekte, die bereits einen Ideensteckbrief und eine frei gestaltete DIN A4-Seite aufweisen

#### Grün: Los

Die Projekte werden samt Evaluierung und Realisierungsempfehlung an das Forum weitergeleitet

### **Diskussion und neue Ideen:**

- **Finanzierungsmöglichkeiten von Projekten (Programme)**

Es wurde angeregt, die Finanzierungsmöglichkeiten von Projekten gesondert zu diskutieren. Dazu soll in einer der nächsten Sitzungen ein Input von einem Bankenvertreter kommen.  
V: Jürgen Tittel (METAPLAN)

  - Knotenpunkt mit TG Wirtschaft und Beschäftigung
  
- **Industriestrasse/ Zschochersche Strasse**
  - Entwicklung der sog. Karl-Heine-Häuser wird derzeit durch Investorengruppe vorbereitet
  - Es gibt Überlegungen der Einbeziehung der gegenüberliegenden denkmalgeschützten Bausubstanz
  - Zugang zum Karl-Heine-Kanal bleibt gesichert
  - Parkmöglichkeiten auf Grundstück Industriestr. 71
  - Umbau der sog. Karl-Heine-Häuser zu Reihenhäusern (Eigenheimstandort)
  - Entwicklung der umliegenden Freiflächen am Karl-Heine-Kanal könnte URBAN-Projekt werden
  - Verknüpfung mit anderen Projekten am Kanal sinnvoll
  - → Projekt soll bei der nächsten Sitzung genauer vorgestellt werden

- **Entwicklungskonzept Rossmarktstraße**
  - Es wurde eine Bürgerbeteiligung zur Gestaltung der Grünfläche im westl. Bereich der Rossmarktstrasse auf dem Gelände des ehem. Stahlskelettbaus durchgeführt
  - Projekt ist aber Maßnahme im Sanierungsgebiet und nicht URBAN-Projekt
  
- **Was ist über URBAN förderfähig?  
( durch Astrid Heck, URBAN- Kompetenzzentrum )**
  
- Übersicht
  - Keine gemeindlichen Aufgaben
  - Keine 100% Förderung  
Kofinanzierung wobei mindestens 25% von Stadt oder privat bereitgestellt wird
  - Keine Fördermittelkumulierung
  
- URBAN II ist ein vorrangig städtisches Investitionsprogramm
- Um private Träger / Personen finanziell unterstützen zu können, sind insgesamt drei Beihilferichtlinien erarbeitet worden, mit folgenden Schwerpunkten:
  - Beihilferichtlinie für klein- und mittelständige Unternehmen (KMU)
  - Beihilferichtlinie für soziale Träger
  - Beihilferichtlinie für stadtteilkulturelle Dienstleister

Ausführliche Informationen liegen im URBAN Zentrum bereit bzw. stehen unter [www.urban-leipzig.de](http://www.urban-leipzig.de) zum download bereit.

### **Vorstellung neuer Projektideen**

- **Ufersanierung Karl-Heine-Kanal  
(durch Hartmut Schurig, Wasserstadt e. V.)**

Beide Uferbereiche des Karl-Heine-Kanals im Bereich Elisabethbrücke/ Nonnenbrücke sollen gestaltet und saniert werden. Die vorhandenen Böschungen und Rad-/ Gehwege sind teilweise nicht standsicher. Sie sollen gesichert und saniert werden. Der öffentliche Raum muss gefahrlos begehbar sein. Auch wild liegende Flächen könnten mit einbezogen werden. Wichtig bei diesem Projekt ist die naturnahe Gestaltung. Die Nutzungsmöglichkeiten werden aufgewertet. Das Team stellt sich aus Anliegern, Wasserstadt e.V. und dem Stadtplanungsamt zusammen. Genaueres im Projektblatt. (Wird URBAN- Zentrum zugeleitet)

- **Gleisharfe/ Bahnhof Plagwitz  
(durch Ulrike Liebig, Landschaftsarchitektin EGL und Bewohnerin)**

Der Bereich Gleisharfe/ Bhf. Plagwitz könnte durch minimale Aufwendung entwickelt werden. Das Gelände soll durch ein „rotes Band“ begehbar werden und durch Baumreihen markiert werden. Es ist wichtig, dass das Gebiet nicht „zugepflanzt“ wird, sondern als Frischluftschneise der Stadt dient. Das Projekt stellt eine extensiv bewirtschaftete Zwischennutzung dar. Die „Pflege“ soll durch eine Schaafherde erfolgen.
  
- **Freiraumbrachenmanagement im URBAN- Gebiet  
(ebenfalls durch Ulrike Liebig)**

Freiraumbrachen sollen einer Zwischennutzung zugeführt werden, dass einerseits neue Arbeitsplätze entstehen und andererseits eine Aufwertung des Wohnumfeldes erfolgt.

Auf Grundlage einer entsprechenden Pflegekonzeption soll die Umsetzung soll durch die geschaffenen neuen Arbeitsplätze geschaffen werden. Dazu ist ein entsprechendes URBAN- Projekt in Vorbereitung, welches beim Koordinator für Wirtschaft und Beschäftigung angesiedelt ist.

→ zur Diskussion

  - Hinweis auf des Hemmnis, dass es sehr viele Brachen, u.a. mit schwierigen Eigentumsverhältnissen gibt
  - Fragen nach Haftung und Versicherungen muss geklärt sein
  - Die Projektidee wurde positiv aufgenommen.
  
- **Vernetzung Lindenauer Markt bis Karl-Heine-Kanal  
(durch Wolf-Heiko Kuppardt, Hobusch + Kuppardt)**

Vorgeschlagen wurde ein übergreifendes Projekt. Mit einer Verbindung vom Lindenauer Markt zur Elsterpassage soll eine Achse geschaffen werden, welche verschiedene Projekte miteinander verbindet. Schwerpunkt ist die Entwicklung der Blöcke beiderseits der Gemeindeamtstraße.

  - Gemeindeamtsstrasse als Spielstrasse
  - Verbesserung der Freiflächensituation Nachbarschaftsschule
  - Blöcke stärken
  - Individuelle Wohnformen anbieten
  - Lindenau und Plagwitz besser verbinden
  
- **Schute sanieren  
(durch Jürgen Tittel, Metaplan, Wasserstadt e.V.)**

Die Idee eine/ mehrere Schute/n historisch getreu zu sanieren, wurde von Interesse und Zustimmung begleitet. Ein oder mehrere Boote für Bootsrundtouren auf dem Karl-Heine-Kanal oder der Weißen Elster bringen Imagegewinn. Sie können öffentlich von jedem genutzt werden. Projekt im Rahmen einer Jugendgruppe.

Das Team bildet ASW und Wasserstadt e.V. und soll ab August realisiert werden.

### **Maßnahmenprogramm**

Für 2002 ist ein Maßnahmenprogramm in den Gremien des Stadtrates vorgestellt worden. Es umfasst im Bereich „Stadträumliche Qualitäten“ mit insgesamt 15 Projekten, die gesamt mit 1,2 Mio. Euro gefördert werden sollen.

Im Anschluss wurden folgende Projekte näher erläutert:

- **Grünfläche Wasserschloss Leutzsch  
(vorgestellt durch Hr. Reinhold, Grünflächenamt)**  
Aus einem Gutachterverfahren mit drei Landschaftsplanungsbüros wurde ein Entwurf ausgewählt, dessen Weiterarbeit empfohlen wird. Baubeginn ist für nächstes Jahr geplant. Es gab eine weitreichende Bürgerbeteiligung. Der Hinweis, die Pläne auch im Stadtteilservice auszuhängen, soll aufgegriffen werden.
- **Aktionsachse für Kinder u. Jugendliche im Enderspark  
(vorgestellt durch Hr. Reinhold, Grünflächenamt)**  
Im nördlichen Bereich des derzeit entstehenden Endersparks wird eine Fläche, welche auch der Erschließung von Gewerbegrundstücken dient zur Aktionsachse zur Nutzung für Kinder und Jugendliche zum Radfahren, Skaten oder Spielen. Das Projekt traf auf hohe Zustimmung der Bürger.
- **Stadthalten**  
Dieses Projekt vereint die zwischenzeitlichen Gestaltung und Begrünung von Brachflächen mit der Idee einer künstlerischen „Beispielung“ der Flächen. Dazu sollen im Bereich Kuhturmstrasse, Lindenauer Markt und Odermannstraße insgesamt 10 temporäre Kunstprojekte entstehen.  
Dazu ist in Kooperation mit dem Verein Leipziger Jahresausstellung e.V. ein Künstler-Wettbewerb ausgelobt worden. Aus 55 Arbeiten wurden 10 ausgewählt und zur Realisierung empfohlen. Das Amt für Stadterneuerung bereitet die Flächen vor. Ende Juli ist Baubeginn. Die Finanzierung des Projektes ist noch nicht abschließend gesichert und es wird weiterhin nach Sponsoren gesucht. Bitte um Mithilfe!!!
- **Spielplatz Gleisgrundstück 330**  
Im Bereich der Einmündung des Gleisweges in die Naumburger Straße ist der Bau eines Aktionsbereiches für Kinder und Jugendliche und eine weitere Begrünung vorgesehen.

- **Radanbindungen Palmengarten und Roßmarktstraße**  
Zwei Projekte beinhalten die Schaffung neuer Fuß- und Radwegeverbindungen zur besseren Vernetzung von Lindenau mit den umgebenden Grünstrukturen. Zum einen soll eine Anbindung in Verlängerung der Rossmarktstrasse in Richtung Kleingartenge-lände geschaffen werden. Dazu sind die Eigentumsverhältnisse zu klären. Eine neue Brücke muss gebaut werden.  
Eine zweite Verbindung soll zwischen Lindenauer Markt und Palmengarten entstehen. Dazu hat das Amt für Verkehrsplanung bereits erste Ansätze entwickelt. Die Projektansätze fanden Zu-stimmung, werden aber zum nächsten Termin noch genauer vorgestellt.

#### **Weitere Ideen**

- **Entwicklung Bereich Rittergut Großzschocher**
  - Mehrere Teilnehmer berichteten von bereits geplanten bzw. gescheiterten Projekten im Bereich des Rittergutes.
  - Das für den Standort entwickelte Konzept betreutes Wohnen war wirtschaftlich nicht tragfähig, insgesamt ist die Erschlie-ßung und Bebaubarkeit des Geländes kompliziert
  - LWB hat Teile der Bebauung bzw. der Grundstücke in Besitz, bzw. in Verwaltung, Klärung erfolgt
  - Bis zum nächsten Termin werden zwischen den Interessier-ten die Vorstellungen ausgetauscht, Ansprechpartnerin ist Frau Uhlich, LWB
  - Vorüberlegungen der TG Wirtschaft, Ansprechpartner Herr Schröder werden mit einbezogen
  - Aufwertung Eingangsbereich Kantatenweg wird mit betrach-tet
  - Kantatenweg liegt im URBAN-Bereich, also förderfähig

#### **→Termine**

##### Nächste Themengruppessitzungen Stadträumliche Qualitäten

- Donnerstag, 08.August 2002, 18.00 bis 20.00 Uhr
- Donnerstag, 05.September 2002, 18.00 bis 20.00 Uhr

Immer im URBAN-Kompetenzzentrum (UKZ) am Lindenauer Markt,

##### Nächste Forum Leipziger Westen:

- Donnerstag, 10. Oktober 2002, 14.30 Uhr bis 18.00Uhr  
Ort noch nicht festgelegt.